

Verbeamtung- ja, nein?

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 13. Juni 2023 19:56

Zitat von Schmidt

Angestellt arbeiten in Vollzeit 40 Stunden (oder in Brandenburg nur 39?), Beamte 41 Stunden.

Das sind doch auch alles nur "Zahlen". Ich bin gerade - neben den Nachteilen, die es natürlich mit sich bringt, nicht verbeamtet zu sein (ich zahle gerade z. B. einen höheren Betrag in die gesetzliche Krankenversicherung ein, als ich es für eine private Krankenversicherung tun müsste, bei definitiv schlechteren Leistungen), ist es natürlich ein Vorteil, dass ich eben als nicht verbeamtete Lehrkraft keine zusätzlichen Vertretungsstunden machen darf. Davon werde ich dann noch mehr profitieren, wenn ich reduziert habe. Da "kotzen" einige verbeamtete KuK schon öfter ab, dass sie nicht selten, am freien Tag zur Vertretung in die Schule müssen. Kann mir nicht passieren. Thema Versetzung könnte mich auch positiv "treffen": Aufgrund der Rahmenbedingungen wollen viele verbeamtete Lehrkräfte von unserer Schule weg, aber "natürlich" gibt es hier einen Stop seitens der ADD. Ich kann aber kündigen, so ich eine "bessere" Schule gefunden habe. In meinem Fall gerade nicht sinnvoll (tatsächlich ist die jetzige Schule die nächste Schule), aber der Vorteil wird nicht mehr so wichtig sein in einigen Jahren. Und dann komme ich sicher schneller zu vergleichsweise besseren Konditionen weg als die verbeamteten Kollegen.